

Das gibt mir Veranlassung, noch zu einer anderen Frage etwas zu sagen. Daß die Arbeit der Massenorganisationen im Betriebe und auch anderswo von der politischen Arbeit der Betriebsgruppe abhängig ist, hat doch nicht zuletzt seinen Grund darin, daß die politischen Funktionäre anderer Organisationen ihre politische Heimat und Anleitung in der Partei finden müssen. Gerade bei der Entwicklung neuer Funktionäre sehen wir — und deswegen berührt uns dieses Problem wieder —, daß wir nicht damit weiterkommen, wenn wir nach geeigneten Kräften suchen. Die geeigneten Kräfte sind wegen der Vergangenheit in Deutschland sehr gering an Zahl. Es geht also nicht an, geeignete Kräfte heranzuziehen, sondern wir müssen neue Kräfte entwickeln. Nur so werden wir die personellen Schwierigkeiten auf allen Gebieten des politischen und gesellschaftlichen Lebens überwinden können.

Bei der Entwicklung neuer Funktionäre machen sich innerhalb der Partei zwei Extreme bemerkbar. Einerseits sieht es so aus, daß man namentlich den Jüngeren gegenüber, aber auch gegenüber den Parteilosen, die zu unserer Partei kommen, die Auffassung vertritt: Ihr müßt euch erst bewähren, dann kann man euch in die Arbeit einschalten und mit Funktionen beauftragen! — Genossen, das hängt eng mit den wirtschaftlichen Fragen zusammen, die Genosse Ulbricht angeschnitten hat und die heute früh in der Diskussion eine wichtige Rolle spielten. Wenn man keine Betätigungsmöglichkeit hat, kann man sich nicht bewähren. Es geht also nicht an, daß man unsere jungen Menschen und auch Parteilose, die zu unserer Partei kommen, damit abspeist, daß man sagt: Ihr müßt euch erst bewähren, dann können wir euch in der Arbeit gebrauchen.

Das andere, aber noch viel schlimmere und verhängnisvollere Extrem ist dies, daß man sagt: Gut, wir brauchen sehr viele Kräfte, und wir haben hier jemand, der vielleicht mal in der Diskussion ganz gut aufgetreten ist. Bei der nächsten Gelegenheit bekommt er dann eine Funktion aufgehalst, und mit dieser Funktion wird er allein gelassen. Das führt dann dahin, daß nach ganz kurzer Zeit solche Menschen, die man mit Funktionen belastet hat, mit ihrer Arbeit nicht zu Rande kommen, daß ihnen wegen ihrer mangelnden Erfahrung die Aufgaben politisch und organisatorisch über den Kopf wachsen, daß sie sich entweder von der Partei überhaupt entfernen oder anfangen, selbständig eine vollkommen schiefe Linie zu entwickeln.